



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 1. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 20.06.2019, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2019
4. Feststellung der Tagesordnung
5. **Vorlage: BV/0001/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- Wahlperiode 2019 bis 2024**
6. Informationen der/des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
- Einführung in die neue Wahlperiode durch den Bürgermeister
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1. **Anfrage: AF/0001/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde
Aktive Wahlwerbung von geförderten Vereinen**

- 10.2. **Anfrage: AF/0002/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE.
Neubesetzung der Stelle des Verbandsvorstehers des ZWA Eberswalde**
11. Genehmigung von Eilentscheidungen
12. Diskussion und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
13. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 13.1. **Vorlage: BV/0002/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- Wahlperiode 2019 - 2024**
- 13.2. **Vorlage: BV/0003/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Festlegung der Anzahl der Sitze und der Sitzverteilung des Hauptausschusses der
Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024**
- 13.3. **Vorlage: BV/0004/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren
Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 - 2024**
- 13.4. **Vorlage: BV/0005/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Regelung über den Vorsitz des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2019 - 2024**
- 13.5. **Vorlage: BV/0006/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die
Wahlperiode 2019 - 2024**
- 13.6. **Vorlage: BV/0007/2019 Einreicher/
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für die gemäß § 43 BbgKVerf neu
gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung
- Wahlperiode 2019 - 2024**

13.7. **Vorlage:** BV/0008/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich
Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
- Wahlperiode 2019 - 2024

13.8. Verteilung der Ausschussvorsitze gemäß § 43 Absatz 5 BbgKVerf
- Benennung durch die Fraktionen

13.9. Berufung von beratenden Mitgliedern in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (sachkundige Einwohner)

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai eröffnet gemäß § 37 Absatz 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg als der an Lebensjahren älteste Stadtverordnete die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr und leitet die Sitzung bis zur Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 36 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Bekanntgabe des schriftlich eingeholten Abstimmungsergebnisses zur öffentlichen Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 29.04.2019

Herr Dr. Mai informiert, dass mit Versand der öffentlichen Niederschrift die Stadtverordneten der vergangenen Wahlperiode gebeten wurden, mitzuteilen, ob ihrerseits Einwendungen zur Niederschrift bestehen und wenn ja, welche.

Aufgrund des erfolgten Rücklaufes hierzu wird festgestellt, dass keine schriftlichen Einwendungen vorliegen. Mündliche Einwendungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die Anfrage AF/0004/2019 „Kinderbetreuung in der Stadt“ von der Fraktion DIE LINKE. (**Anlage 2**) vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde und somit Bestandteil der Tagesordnung ist.

Herr Zinn bezieht sich auf den heute auf der Tagesordnung stehenden TOP 10 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ und merkt an, dass das Kinder- und Jugendparlament mit Wirkung vom 01.01.2019 nicht mehr als Beirat Bestandteil der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde ist. Des Weiteren ist Herr Zinn der Ansicht, dass die Tagesordnung für eine konstituierende Sitzung zu umfangreich ist.

Herr Dr. Mai teilt mit, dass die von Herrn Zinn angesprochene Formulierung des Tagesordnungspunktes Bestandteil der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde ist und somit die Tagesordnung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß aufgestellt wurde.

Weiterhin informiert Herr Dr. Mai, dass in einem heute noch anstehenden Tagesordnungspunkt beraten werden soll, ob dieser Passus weiterhin so in der Geschäftsordnung enthalten bleiben oder gestrichen werden soll.

Der Tagesordnung wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 5:

Vorlage: BV/0001/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

- Wahlperiode 2019 bis 2024

Herr Dr. Mai bittet um Unterbreitung von Vorschlägen für den heute zu bildenden Wahlvorstand für die heute auf der Tagesordnung stehenden Wahlen. Er schlägt vor, 3 Mitglieder für den Wahlvorstand zu benennen.

Zur Bildung des Wahlvorstands werden folgende Vorschläge unterbreitet:

Herr Jede schlägt Herrn Zinn vor; Herr Lux schlägt Herrn Wrase vor und Frau Oehler schlägt sich selbst vor. Die Vorgeschlagenen geben ihr Einverständnis hierzu ab.

Abstimmungsergebnis über die Vorschläge für den Wahlvorstand: mehrheitlich zugestimmt

Der Wahlvorstand konstituiert sich und bestimmt Frau Oehler zur Vorsitzenden.

Herr Dr. Mai bittet um Unterbreitung von Vorschlägen für die Wahl der/des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Die Fraktion SPD | BFE schlägt Herrn Dr. Mai vor.
Herr Dr. Mai erklärt, sich der Wahl stellen zu wollen.

Herr Hoeck teilt mit, dass er sich als Kandidat zur Wahl stellt.

Die sich zur Wahl stellenden Kandidaten stellen sich kurz persönlich vor.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Frau Oehler teilt das Wahlergebnis mit:

Herr Martin Hoeck erhielt 19 Stimmen
Herr Dr. Hans Mai erhielt 18 Stimmen

Basierend auf dem vorliegenden Wahlergebnis gibt Frau Oehler bekannt, dass Herr Martin Hoeck der neu gewählte Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024 ist.

Herr Dr. Mai fragt Herrn Hoeck, ob er die Wahl annimmt.

Herr Hoeck bejaht dies.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 1/1/19

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Martin Hoeck zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde.

Herr Hoeck übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 6:

Informationen der/des Vorsitzenden

6.1 Herr Hoeck gibt die angezeigte Zusammensetzung der Fraktionen gemäß § 5 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bekannt **(Anlage 3)**.

6.2 Frage 3 der Anfrage AF/0138/2019 „Einbindung der Stadtverordneten in die aktuelle Lageanalyse des Hauptverwaltungsbeamten zur öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Kriminalprävention in der Stadt Eberswalde“; die Fragen 1 und 2 der Anfrage wurden bereits in der StVV am 29.04.2019 beantwortet

Herr Berendt teilt mit, dass das Ordnungsamt bereits seit dem 16.04.2019 entsprechende Maßnahmen getroffen und in Zusammenarbeit mit der Polizei verstärkt Kontrollen an den Problempunkten in der Stadt durchgeführt hat. Diese Kontrollen finden auch über die übliche Dienstzeit hinaus statt sowie an den Wochenenden. Die Streetworker im Bereich „Jugend und Sport“ werden darüber hinaus unterstützend hinzugezogen, um hier sozialpädagogisch Einfluss nehmen zu können.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

7.1. Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sich mit der Aufzeichnung seiner persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden;
er weist darauf hin, dass seines Erachtens bei der Behandlung der in der Vergangenheit in Papierform abgegebenen Wortbeiträge diese für interessierte Leser/innen im Bürgerinformationssystem nicht so einfach zu finden sind, und schlägt daher vor zu prüfen, ob zukünftig eine direkte Verlinkung aus der Niederschrift auf die entsprechende Anlage erfolgen könnte; weiterhin teilt Herr Triller mit, dass die Berliner Initiative für ein Enteignungs-Volksbegehren in zweieinhalb Monaten 77.000 Unterschriften gesammelt und inzwischen bei der Berliner Innenverwaltung abgegeben hat; somit ist das Quorum von 20.000 Unterschriften für die erste Stufe eines Volksbegehrens „Deutsche Wohnen enteignen“ erreicht; demnach sollen renditeorientierte Privatunternehmen mit einem Bestand von über 3.000 Wohnungen gegen Entschädigung in Gemeindeeigentum überführt werden; in diesem Zusammenhang stellt er sich die Frage, ob auch die städtische Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) mit rund 6.000 Wohnungen hiervon betroffen wäre, was seiner Ansicht nach nicht der Fall ist, weil Gesellschafterin der WHG die Stadt Eberswalde ist; trotzdem ist diese Frage auch in Eberswalde zu stellen, wofür folgende Aspekte sprechen:
 1. auch in Eberswalde greift der Mietenwahnsinn um sich und der größte Vermieter der Stadt, die WHG, ist der Hauptmiettreiber,
 2. obwohl im städtischen Eigentum, entspricht das Geschäftsgebaren der WHG einer Gesellschaft, die auf private Renditen orientiert ist,
 3. das Sagen in der WHG hat de facto nicht die Stadt bzw. die Stadtverordneten, sondern der Bürgermeister, der Aufsichtsrat, der nur der Gesellschaft verpflichtet ist, mit dem Bürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzendem und der vom Bürgermeister bestimmte Geschäftsführer,
 4. die Tätigkeit der WHG beschränkt sich nicht nur auf den eigentlichen Geschäftszweck, vielmehr nimmt sie Aufgaben wahr, die der Stadt als Ganzes obliegen und für die letzten Endes die Mieter der WHG bezahlen müssen,
 5. die WHG verstößt gegen den Grundsatz des treuhänderisch handelnden guten Kaufmanns, sie schließt Verträge mit Dritten, die unmittelbare Wirkungen für die Mieter haben, ohne deren Interessen und Betroffenheiten hinreichend zu berücksichtigen und ohne die Verträge offen zu legen, sie begünstigen dabei Lieferanten von Versorgungsdienstleistungen zum Nachteil der Mieter,
 6. die WHG nutzt die Spielräume zur Erhöhung der Mieten schamlos aus, mit ihren Neuvermietungen bestimmt sie maßgeblich das Niveau des Mietspiegels, auf dessen Grundlage sie dann ihre Mieterhöhungen begründet,
 7. die WHG lehnt es ab, § 52 Absatz 1 GmbHG mit der Zielstellung anzuwenden, die Verschwiegenheitspflicht kommunalrechtsgemäß zu lockern und stattdessen das kommunalrechtliche Öffentlichkeitsprinzip gelten zu lassen; die im Diskussionsprozess der Stadtverordneten um die Satzung der WHG unterbreiteten Änderungsvorschläge werden nicht akzeptiert;

unter Beachtung vorstehender Punkte ist auch in Eberswalde eine Vergesellschaftung der WHG angezeigt in der Form, dass die WHG als GmbH aufgelöst und in einen kommunalen Eigenbetrieb umgewandelt wird; nur dadurch, kann erreicht werden, dass die WHG einen weitgehenden kommunalrechtlichen Charakter erhält und seiner Meinung nach eine Geschäftspolitik im Interesse der Bürger/innen der Stadt im Allgemeinen und der Mieter/innen im Besonderen betreibt; des Weiteren weist Herr Triller darauf hin, dass im gerade zu Ende gegangenen Kommunalwahlkampf alle Wahlträger ihre Absicht kundgetan haben, für sozial verträgliche Mieten tätig werden zu wollen; wie das aber erreicht werden soll, ist derzeit noch unklar; aus diesem Grund appelliert er an die Stadtverordneten, sich für die Umgründung der WHG in einen Eigenbetrieb der Stadt einzusetzen

Herr Hoeck sagt zu, den von Herrn Triller gegebenen Hinweis zur Niederschrift aufzugreifen und einer Prüfung zu unterziehen.

7.2. Einwohner, Altenhofer Straße, 16227 Eberswalde

- bezieht sich auf die vergangene Wahlperiode und spricht allen Akteuren im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und besonders Frau Fellner seinen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit aus; des Weiteren teilt er bezogen auf das Ergebnis der Kommunalwahl 2019 mit, dass er den Eindruck gewonnen hat, dass einige durch Direktwahl in den Kreistag bzw. die Stadtverordnetenversammlung gewählte Kandidat/innen unfreiwillig zugunsten Anderer - im Speziellen zu Gunsten von Herrn Landmann und Herrn Trieloff - auf die Annahme des Mandats verzichtet haben

7.3. Frau Anja Neumann, Rudolf-Breitscheid-Straße 41, 16225 Eberswalde

- erklärt sich mit der Aufzeichnung ihrer persönlichen Daten in der Niederschrift einverstanden; sie teilt mit, dass sie es sich im Rahmen eines Klimaschutzprojektes zur Aufgabe gemacht hat, im Alltag zu schauen, wie die Gesellschaft klimafreundlicher handeln kann und hat hierzu Kontakt mit den unterschiedlichsten Akteuren sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf wirtschaftlicher Ebene, die in der Stadt Eberswalde im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit tätig sind, aufgenommen; weiterhin führt Frau Neumann aus, dass sie der neu gebildeten Stadtverordnetenversammlung mit Blick auf die Tatsache, dass die Grenzen dieses Planeten nicht mehr streitbar und verhandelbar sind, einige Anregungen mit auf den Weg geben möchte, und verweist auf den Hitzesommer 2018 und die auch im Barnim stark vertretene Fridays-for-Future-Bewegung; sie macht deutlich, dass ihrer Ansicht nach alle Beteiligten unter großem Zeitdruck stehen und trotz aller Unsicherheit im Detail nun unmittelbar zum Handeln übergehen und Verantwortung übernehmen sollten; spricht ausdrücklich hier nicht nur die Politik, die Wirtschaft oder die Verwaltung, sondern alle gemeinsam zum Handeln mit möglichst praktischem Ansatz, global zu denken und lokal zu agieren, so wie beispielsweise die Lokale Agenda 21, an; des Weiteren macht sie deutlich, dass die Stadt Eberswalde und der Landkreis Barnim mit der Einbettung in die naturgegebene Landschaft und mit dem Standort der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) in dieser Hinsicht bereits sehr gut aufgestellt sind und im Bereich Kli-

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sehr erfolgreiche Projekte wie das Klimaschutzprojekt der Stadt Eberswalde oder die Null-Emissions-Strategie des Landkreises Barnim vorzuweisen haben; in diesem Zusammenhang verweist sie auf das ZENAPA-Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, mit Hilfe von EU-Förderung für die beiden Großschutzgebiete Naturpark Barnim und Biosphärenreservat Schorfheide, emissionsfrei zu werden; im Rahmen dessen stellt sich Frau Neumann die Frage, was noch getan werden kann, um sich der Aufgabe des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit für die Zukunft noch besser stellen zu können und ruft hierzu alle Stadtverordneten zur Unterstützung auf, um in einen konstruktiven Dialog einsteigen zu können; sie lädt die Stadtverordneten dazu ein, nach den Sommerferien auf sie zuzukommen und in einen aktiven Austausch miteinander zu treten oder morgen beim Abschlussfest des Klimaschutzprojektes ab 15.00 Uhr in der Thinkfarm Eberswalde dabei zu sein

7.4 Einwohner, Schillerstraße, 16225 Eberswalde

- bezieht sich auf die beabsichtigte Bebauung in der Friedrich-Ebert -Straße-Süd, als deren Ziel die Stärkung des zentralen Versorgungsbereiches Stadtmitte und der Friedrich-Ebert-Straße als Einkaufsstraße sowie die Stärkung des Wohnstandortes Stadtmitte angegeben wurde, und führt hierzu aus, dass das Suchen einer solchen Stärkung in der städtebaulichen Verdichtung seiner Meinung nach auf wenig Verständnis für die menschlichen Bedürfnisse an eine solche Stadtumgestaltung schließen lässt und darüber hinaus, der Versuch, eine Shoppingmeile im Stadtzentrum zu etablieren, nicht zeitgemäß ist im Hinblick auf Onlineshopping und leerstehende Ladenflächen; zudem stellt er fest, dass sich die Verwaltung momentan im Bebauungsplanverfahren befindet, er jedoch die Einbindung von Meinungen und Anhörungen der Bürger/innen zum jetzigen Zeitpunkt vermisst; weiterhin teilt er mit, dass Ansinnen des Investors ist, die komplette Grünfläche zu bebauen, wofür - bis auf eine Linde - der komplett vorhandene Baumbestand weichen muss und auch mit einer bei weitem nicht gleichwertigen Fassadenbegrünung dies dem Klimaschutzprojekt der Stadt sowie dem Selbstverständnis und Ansehen der die Stadt prägenden HNEE, vor allem aber auch den Ansprüchen und Zielen einer immer breiter und selbstbewusster werdenden klimapolitischen Stadtbewegung gegenüber steht; seine Bitte an die Stadtverordnetenversammlung lautet: „Lassen Sie den Beschluss zur Bebauung der Friedrich-Ebert-Straße-Süd, den die ehemalige Stadtverordnetenversammlung beschlossen hat, ruhen. Initiieren Sie einen ergebnisoffenen, breiten demokratischen Prozess in der Stadt zum Umgang mit der noch unbebauten Grünfläche. Seien Sie mutig, stehen Sie für eine progressive Stadtpolitik, die die Zeichen der Zeit erkennt und sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft einsetzt.“ und führt aus, die Stadt könne es sich leisten, Investorenträume platzen zu lassen, denn eine Jugend, die gerade erst damit anfängt, sich ihre Rechte einzufordern, wird dafür dankbar sein

7.5 Einwohner, August-Bebel-Straße, 16225 Eberswalde

- bezieht sich auf die aktuelle Wohnungssituation und dem seiner Ansicht nach dramatischen Anstieg der Mieten in der Stadt Eberswalde und teilt mit, dass mit Neubezug einer durch ihn bezogenen 55 m²-Wohnung eine Mietsteigerung von 100,00 Euro einherging, sodass die Kaltmiete für diese Wohnung 7,20 Euro/m² betrug, die nach seinem Auszug

erneut durch den privaten Vermieter erhöht wurde, sodass in Folge dessen die jetzige Mieterin nunmehr eine Kaltmiete von 9,00 Euro/m² zahlen muss, was seiner Meinung nach ca. 50 % über dem gültigen Mietspiegel liegt; in einem Gespräch mit der Mieterberatung wurde ihm mitgeteilt, dass es sich bei einer Mieterhöhung von 50 % über dem Mietspiegel bereits um Mietwucher handelt, womit der Vermieter gegen geltendes Recht verstößt; problematisch findet er, dass z.B. Menschen, die auf gesunde Ernährung achten und versuchen, sich klimabewusst zu verhalten, aber keinen Vollzeitjob haben, keine bezahlbaren Mietwohnungen mehr finden, die seiner Ansicht nach u. a. auch als Garant für die Entwicklung des Einzelhandels zu sehen sind; deshalb fordert er sowohl die Stadtverordnetenversammlung als auch die Zivilgesellschaft und die Wirtschaft in Eberswalde dazu auf, etwas gegen den Mietenanstieg zu tun und so den Bürgern zu zeigen, dass sich die Politik für diese Probleme einsetzt; denkbar wäre seines Erachtens hierbei die Vornahme der Beschlussfassung eines Mietendeckels wie z.B. in Berlin, was das Einfrieren der Mieten für fünf Jahre und die Festlegung einer Mietobergrenze bedeuten würde

Herr Ortel macht in diesem Zusammenhang deutlich, dass die Thematik im hierfür zuständigen Fachausschuss bereits angesprochen und dargelegt wurde, dass die Stadt Eberswalde nicht zu einem Spekulationsobjekt werden darf und dass auf eine gesunde Stadtentwicklung für folgende Generationen, die in Zukunft die Stadt gestalten werden, besonderes Augenmerk zu legen ist.

7.6 Einwohner, Bahnhofstraße, 16227 Eberswalde

- gratuliert allen neuen Stadtverordneten zur Wahl, auch wenn er es persönlich nicht gutheißen kann, dass eine Partei wie die AfD nun auch im Stadtparlament vertreten ist; gleichwohl ist er der Meinung, dass hierfür nicht allein die Schuld bei der aktuellen Bundespolitik zu suchen ist, sondern dass sich sowohl die Verwaltungsspitze als auch die Stadtverordneten der vergangenen Wahlperiode die Frage stellen sollten, was hätte anders gemacht werden können; insofern ist es nicht zielführend, dass sich die Fraktion Bürger für Eberswalde eher mit der Vergangenheit beschäftigt und in ihrer Anfrage AF/0001/ 2019 „Aktive Wahlwerbung von geförderten Vereinen“ Fragen zu den finanziellen Mitteln stellt; hier sollte seines Erachtens die Arbeit zielgerichteter in die Zukunft gehen und er appelliert an die Stadtverordneten und die Verwaltung, die Arbeit so auszurichten, dass in fünf Jahren ein anderes Wahlergebnis erzielt werden kann

Herr Herrmann macht deutlich, dass sich die soeben angesprochene Anfrage sehr wohl mit der Zukunft beschäftigt, und verweist auf die dort formulierte Frage 3, die beinhaltete, welche Handlungsmöglichkeiten es gibt, um derartiges Handeln zukünftig unterbinden zu können.

7.7 Einwohner, Philipp-Semmelweis -Straße, 16227 Eberswalde

- teilt mit, dass er dem aktuellen Haushaltsplan entnehmen konnte, dass für die Grundschule Finow eine Erweiterung in Form eines Modulbaus geplant ist, und fragt sich, warum nach ca. einem halben Jahr mit den hierfür notwendigen Baumaßnahmen noch nicht begonnen wurde; aus diesem Grund möchte er wissen, wie der aktuelle Stand in dieser Angelegen-

heit ist und, falls in diesem Jahr mit den Arbeiten nicht mehr begonnen wird, warum dies der Fall ist bzw. ob eine anderweitige Verwendung der Gelder geplant ist

Herr Prof. König teilt mit, dass an der Grundschule wie bisher beschult werden kann und ein Erweiterungsbau momentan nicht als notwendig erachtet wird.

Herr Hoeck beendet die Einwohnerfragestunde um 19.03 Uhr.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

- Einführung in die neue Wahlperiode durch den Bürgermeister

Herr Boginski macht Ausführungen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 4**); ergänzend teilt Herr Boginski mit, dass für die am 06.08.2019 anberaumte Schulung ein entsprechendes Einladungsschreiben an alle Stadtverordneten vor der Sitzung verteilt wurde (**Anlage 5**).

8.1 Frau Fellner:

- bezieht sich auf die im April 2019 erfolgte Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau an der Kita „Spielhaus“ und teilt mit, dass der Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden kann, sodass die Einweihung des Erweiterungsbaus aller Wahrscheinlichkeit nach am 30.08.2019 erfolgen wird; den Mitgliedern der StVV wird hierzu noch eine Einladung zu gehen

8.2 Herr Prof. Dr. König:

- führt aus, dass die Erweiterung der Grundschule Schwärzesees in der Sparkasse vor Ort pünktlich von statten gehen wird; eine Begehung ist gemeinsam mit der Schulleitung in der vergangenen Woche erfolgt; die Beschulung kann mit Beginn des neuen Schuljahres wie geplant erfolgen
- erklärt zur Arbeit des Quartiersmanagements und des Integrationsmanagers im Brandenburgischen Viertel, dass sich das dortige Bürgerzentrum in Bezug auf die Vermietung großer Beliebtheit erfreut; so sind neue Mieter gefunden worden; darüber hinaus ist seit zwei Wochen ein Sprachcafé etabliert worden, in dem Sprachkurse für Frauen mit gleichzeitiger Kinderbetreuung stattfinden und die auch sehr gut angenommen werden; Ziel ist es, gemeinsam mit der Volkshochschule zukünftig auch professionelle Sprachkurse anzubieten und damit den Grundstein für die Arbeitsmarktintegration, insbesondere von Frauen zu legen

Herr Zinn richtet im Zusammenhang mit dem Quartiersmanagement die Frage an Herrn Prof. Dr. König, ob mit dem ehemaligen Bundesfreiwilligendienstleistenden zwischenzeitlich ein Honorarvertrag geschlossen worden ist oder ob der Betreffende noch auf eine diesbezügliche Entscheidung warten muss.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass der Honorarvertrag demnächst geschlossen wird und dass die Person montags und freitags vor Ort sein wird, um sich um die Vermietung zu kümmern.

8.3 Herr Berendt:

- berichtet von Anregungen nach der Kommunalen Aufwandsentschädigungsverordnung, die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Politik papierloser und somit die Verwaltungsarbeit effizienter zu gestalten; hierzu ist eine Neugestaltung der bestehenden Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde mit einer entsprechenden Sachausstattung für einen elektronischen Datenaustausch und den elektronischen Sitzungsdienst vorgesehen und geplant; diese sieht vor, dass anstatt der bisherigen Praxis von gestellter Hardware zukünftig ein Auslagenersatz möglich sein soll für die private Neuanschaffung von mobilen Endgeräten, sodass die Nutzung eines Gerätes nach freier Wahl möglich ist; der Kreis der Berechtigten dieses Auslagenersatzes soll dann neben den Stadtverordneten auch die sachkundigen Einwohner/innen, die Ortsvorsteher, die Mitglieder der Ortsbeiräte, Beiratsvorsitzende und deren Vertreter/innen umfassen; notwendige Softwareapplikationen und die WLAN-Ausstattung in den Sitzungsräumen werden weiterhin durch die Verwaltung sichergestellt; notwendige Einverständniserklärungen und Nutzungsvereinbarungen werden derzeit IT- und datenschutzrechtlich überarbeitet
- weist auf die auf den Plätzen aller Stadtverordneten liegenden Unterlagen zum Eberswalder Bürgerbudget 2020 hin und bittet um breite Unterstützung bei der Werbung; die Vorschlagsfrist endet am 30.06.2019

TOP 9:

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0001/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürger für Eberswalde

Aktive Wahlwerbung von geförderten Vereinen

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt
(Anlage 6).

TOP 10.2:

Anfrage: AF/0002/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Neubesetzung der Stelle des Verbandsvorstehers des ZWA Eberswalde

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 7**).

TOP 10.3:

Anfrage: AF/0004/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Kinderbetreuung in der Stadt

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zur Frage 1:

Die Hortbriefe sind versandt, jedoch noch nicht alle, da für die Situation im Brandenburgischen Viertel noch offene Fragen zu klären sind. Am kommenden Montag wird es hierzu eine gemeinsame Beratung geben. Die Zahlen, welche die Kinder im Vorschulalter betreffen, werden nachgereicht.

zur Frage 2:

Es wird immer versucht, die Wünsche der Eltern nach wohnortnaher Betreuung zu berücksichtigen. Sollte dies einmal nicht möglich sein, werden den Eltern verschiedene Alternativen zur Auswahl gestellt.

zur Frage 3:

Die Grundschule Schwärzesees, die Bruno-H.-Bürgel-Schule und auch die Grundschule in Finow sind aus Sicht des Schulträgers gut auf das neue Schuljahr vorbereitet. Zur Personalsituation kann noch keine abschließende Antwort gegeben werden, weil die hierfür benötigten Informationen des Staatlichen Schulamtes derzeit noch nicht vorliegen.

Herr Prof. Dr. König sagt zu, die noch offenen Fragestellungen schriftlich bis Mitte August 2019 nachzureichen und die Thematik im hierfür zuständigen Fachausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Walter erklärt im Namen der Fraktion DIE LINKE., dass diese mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden ist.

Herr Zinn teilt bezogen auf die Fragen 1 und 3 der Anfrage mit, dass er hierzu nachstehende ergänzende Fragestellungen hat:

zur Frage 1: Gibt es mittlerweile Generalentscheidungen zur Schaffung von Kita- und Hortplätzen und, wenn ja, ob diese im Vereinshaus der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG (WBG) in der Havellandstraße eingerichtet werden soll oder

ob es zum Neubau eines Quartierzentrums mit kombinierten Hort- und Kitaplätzen kommen wird.

zur Frage 3: Am Rande des Schulfestes an der Grundschule Schwärzesee wurde er darüber informiert, dass aller Wahrscheinlichkeit nach mit Beginn des neuen Schuljahres 2019/2020 erneut mit einem Lehrerverzehr von vier Stellen gerechnet wird. Weiterhin bringt er sein Unverständnis für eine Entscheidung des Staatlichen Schulamtes Frankfurt/Oder über den von der Schulleitung unterstützten Antrag auf Einstellung einer begeisterten, mit vielen Kompetenzen ausgestatteten Lehrerin an die Grundschule Schwärzesee, deren Ehemann ebenfalls in Eberswalde als stellvertretender Direktor an der Karl-Sellheim-Schule beginnt, zum Ausdruck. Diesem Antrag war trotz großen Bedarfs und Vorliegen aller Voraussetzungen nicht entsprochen worden und die Lehrerin wird stattdessen an einer Schule in Neuenhagen bei Oderberg eingesetzt.

Er macht deutlich, dass seiner Einschätzung nach die Personaldecke an der Grundschule Schwärzesee zu niedrig ist und die Lehrer/innen die Last kaum schultern können. Aus diesem Grund regt er an, die Thematik unbedingt zum Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung des zuständigen beratenden Fachausschusses zu machen.

Herr Prof. Dr. König antwortet wie folgt:

zur Frage 1:

Es gibt noch keine grundsätzliche Entscheidung zum Hortneubau bzw. zur Erweiterung der Havellandstraße 15. Hierzu befindet sich die Stadtverwaltung intern und auch mit der WBG derzeit in Diskussionen.

zur Frage 3:

Genauere Auskünfte kann hier nur das Staatliche Schulamt geben. Anlässlich eines Treffens mit der zuständigen Schulrätin für Grundschulen, Frau Malkowsky, hat Herr Prof. Dr. König ihr gegenüber bereits eine entsprechende Anfrage hinsichtlich der zu Beginn des neuen Schuljahres zu erwartenden Lehrersituation angekündigt. Deshalb wird die Beantwortung erst Mitte August, da bis dahin evtl. freie Kapazitäten absehbar sein werden, erfolgen.

10.4 Herr Zinn:

- fragt, an Herrn Boginski gerichtet, ob die Möglichkeit besteht, dass die Stadtverordneten bis spätestens am 25.07.2019 die Termine der Einwohnerversammlungen erfahren

Herr Boginski teilt mit, dass die Termine der Einwohnerversammlungen spätestens im September 2019 bekanntgegeben werden aufgrund noch bestehenden internen Klärungsbedarfes.

- merkt zu der am 24.08.2019 auf dem Potsdamer Platz geplanten Veranstaltung im Rahmen von „Guten-Morgen-Eberswalde“ an, dass die Tatsache, dass anlässlich derer auch zehn Jahre Bildungsinitiative Barnim gefeiert werden soll, dies beim Pädagogenteam der Grundschule Schwärzesee sicher nicht gut ankommt

- bezieht sich auf den Besuch der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Frau Ernst, an der Bruno-H.-Bürgel-Schule in Begleitung der zuständigen Sachgebietsleiterin am 07.06.2019 und fragt, warum dieser Besuch nicht vorher kommuniziert wurde, weil sowohl die Schulleiterin als auch die stellvertretende Schulleiterin hiervon keine Kenntnis hatten; er hätte es befürwortet, wenn dieser Besuch im Zusammenhang mit der Verabschiedung der langjährigen Schulleiterin erfolgt wäre

Hierzu führt Herr Boginski aus, dass der Hauptverwaltungsbeamte nicht durch alle Ministerbüros über bevorstehende Minister-Besuche vorab in Kenntnis gesetzt wird.

10.5 Herr Banaskiewicz:

- möchte zu der unter den Besuchern des FinE-Festes am 15.06.2019 durchgeführten Forsa-Umfrage wissen, ob diese Umfrage auch Empfänger erreicht, die das Fest nicht besucht haben; sollte dies nicht der Fall sein, würde er eine weitergehende Befragung, die die gesamte Bevölkerung erreicht, für sinnvoll erachten

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass basierend auf dem Ergebnis der bereits durchgeführten Umfrage und der anschließenden Diskussion hierzu Änderungen beim FinE 2019 vorgenommen wurden, die auf eine positive Resonanz gestoßen sind. Des Weiteren informiert Herr Prof. Dr. König, dass die Verwaltung zunächst eine Befragung auf dem Fest selbst durchführen ließ, um ein direktes Feedback zu erhalten. Derzeit wird überlegt, inwiefern zukünftig Rückmeldungen aus den sozialen Medien berücksichtigt werden können. Geplant ist, die Auswertung der diesjährigen Umfrage im hierfür zuständigen Fachausschuss zu thematisieren und zur Diskussion zu stellen.

10.6 Herr Jede:

- begrüßt alle anwesenden Stadtverordneten und beglückwünscht Herrn Hoeck zur Wahl als Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung; des Weiteren hofft er auf eine gute Zusammenarbeit und teilt mit, dass er für diverse Gespräche jeder Zeit als Ansprechpartner zur Verfügung steht

10.7 Herr Dietterle:

- bezieht sich auf die bestehende Infrastruktur in der Clara-Zetkin-Siedlung und merkt an, dass sich seiner Ansicht nach in den letzten 30 Jahren - außer im Bereich des Straßenausbaus - wenig getan hat; so verschwanden nach der Wende die Schule, der Kindergarten, die Einkaufsmöglichkeiten und auch die ärztliche Versorgung; er macht deutlich, dass aus seiner Sicht eine Kindertagesstätte, Räumlichkeiten für die Jugend- und Seniorenarbeit sowie eine ärztliche Versorgung unabdingbar sind; in diesem Zusammenhang fragt er die Verwaltung, ob die Möglichkeit besteht, zu eruieren, wieviele Kinder es zur Zeit in der Clara-Zetkin-Siedlung gibt und wieviele Kinder in absehbarer Zeit zu erwarten sind, die einen KITA-Platz benötigen; des Weiteren bittet er um eine Information, wieviele Jugendliche es im Alter zwischen 10 bis 12 Jahren und 16 bis 18 Jahren gibt, um über Inhalte für ein zukünftiges Ortsteilzentrum nachdenken zu können

Herr Boginski macht deutlich, dass die Verwaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die Entwicklung der gesamten Stadt Eberswalde im Blick hat, und dass dies auch im Haushalt eine entscheidende Rolle spielt. Herr Boginski teilt mit, dass die Verwaltung die Zahlen hinsichtlich der derzeit in der Clara-Zetkin-Siedlung lebenden Kinder und der erbetenen Altersstruktur der Jugendlichen erarbeiten und nachreichen wird.

TOP 11:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 12:

Diskussion und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde

Herr Hoeck unterbreitet den Vorschlag, dass die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde der vergangenen Wahlperiode weiterhin bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung gelten soll mit der Änderung, dass im § 3 Absatz 3 Nr. 9 und im § 13 Absatz 2 Nr. 9 die Worte „dem/der Vorsitzenden des KJP“ zu streichen sind.

Im Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass sich die Mehrheit der Stadtverordneten für den von Herrn Hoeck unterbreiteten Vorschlag ausspricht. Gleichwohl wird Herr Hoeck gebeten, eine Überarbeitung der Geschäftsordnung zu initiieren und die Fraktionen um Herreichung von Vorschlägen bis zum Jahresende zu bitten, um dann ggf. nach eingehender Diskussion spätestens vor der Sommerpause 2020 eine neue Geschäftsordnung beschließen zu können.

Basierend darauf stellt Herr Hoeck den von ihm unterbreiteten Vorschlag zur Abstimmung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr. 1/2/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde der vergangenen Wahlperiode weiterhin bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung gelten soll mit der Änderung, dass im § 3 Absatz 3 Nr. 9 und im § 13 Absatz 2 Nr. 9 die Worte „dem/der Vorsitzenden des KJP“ zu streichen sind.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 13:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 13.1:

Vorlage: BV/0002/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Hoeck bittet, Vorschläge für die Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

Herr Lux schlägt im Namen der Fraktion SPD | BFE Herrn Dr. Hans Mai vor.

Herr Hoeck fragt Herrn Dr. Mai, ob er sich der Wahl stellt.

Herr Dr. Mai bejaht dies.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Frau Oehler teilt das Wahlergebnis mit:

Herr Dr. Hans Mai erhielt	24	Ja-Stimmen
	12	Nein-Stimmen
	1	ungültige Stimme

Frau Oehler gibt bekannt, dass Herr Dr. Hans Mai zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024 gewählt wurde.

Herr Hoeck fragt Herrn Dr. Hans Mai, ob er die Wahl annimmt.

Herr Dr. Mai erklärt, die Wahl anzunehmen.

Herr Hoeck bittet, Vorschläge für die Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

Herr Walter teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE. Frau Irene Kersten vorschlägt.

Herr Hoeck fragt Frau Kersten, ob sie sich der Wahl stellt.

Frau Kersten bejaht dies.

Herr Banaskiewicz stellt den Antrag, den Wahlgang in einer offenen Wahl durchzuführen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag auf offene Wahl: abgelehnt

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Frau Oehler teilt das Wahlergebnis mit:

Frau Irene Kersten erhielt	25	Ja-Stimmen
	12	Nein-Stimmen

Frau Oehler gibt bekannt, dass Frau Irene Kersten zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024 gewählt wurde.

Herr Hoeck fragt Frau Kersten, ob sie die Wahl annimmt.

Frau Kersten erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Herr Hoeck bittet, Vorschläge für die Wahl der 3. Stellvertreterin/des 3. Stellvertreters des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu unterbreiten.

Herr Krieg schlägt im Namen der Fraktion Alternative für Deutschland Herrn Heinz-Dieter Parys vor.

Herr Hoeck fragt Herrn Parys, ob er sich der Wahl stellt.

Herr Parys bejaht dies.

Frau Oehler schlägt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Johanna Funk vor.

Herr Hoeck richtet die Frage an Frau Funk, ob sie sich der Wahl stellt.

Frau Funk bejaht dies.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden vorbereitet und die Wahlhandlung wird durchgeführt. Die Stadtverordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen.

Frau Oehler teilt das Wahlergebnis mit:

Herr Heinz-Dieter Parys erhielt	13	Stimmen
Frau Johanna Funk erhielt	24	Stimmen

Frau Oehler gibt bekannt, dass Frau Johanna Funk zur 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024 gewählt wurde.

Herr Hoeck fragt Frau Funk, ob diese die Wahl annimmt.

Frau Funk erklärt, dass sie die Wahl annimmt.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 1/3/19

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Dr. Hans Mai zum 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Irene Kersten zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.
3. Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Johanna Funk zur 3. stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 13.2:**Vorlage:** BV/0003/2019**Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich**Festlegung der Anzahl der Sitze und der Sitzverteilung des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2019 - 2024**

Herr Hoeck teilt mit, dass der von den Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. unterbreitete Vorschlag, die Zahl der Sitze im Hauptausschuss auf 12 festzulegen, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 8**).

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag der Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE.:
mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit der zugestimmten Anzahl der Sitze und der vorgelesenen Sitzverteilung, die sich aus der Berechnung nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren ergibt: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.:** 1/4/19

Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 49 Absatz 2 in Verbindung mit § 41 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Anzahl der Stadtverordneten, die Mitglied im Hauptausschuss der Stadt Eberswalde sind, auf 12 fest und nimmt die Sitzverteilung wie folgt vor:

Fraktion	Sitze
SPD BFE	3
DIE LINKE.	2
Alternative für Deutschland	2
FDP Bürgerfraktion Barnim	1
Bündnis 90/Die Grünen	1
CDU	1
Bündnis Eberswalde	1
Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1

TOP 13.3:**Vorlage:** BV/0004/2019**Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich**Bestellung der Mitglieder des Hauptausschusses der Stadt Eberswalde und deren Stellvertreter/innen für die Wahlperiode 2019 - 2024**

Herr Hoeck teilt mit, dass auf Vorschlag der Fraktionen die Bestellung der Mitglieder gemäß § 49 Absatz 2 i. V. m. § 41 und die Bestellung der Stellvertreter/innen gemäß § 41 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg erfolgt. Bei mehreren Stellvertreter/innen ist die

Reihenfolge konkret festzulegen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet durch offenen Wahlbeschluss. Sie ist an die Vorschläge der Fraktionen gebunden.

Die Fraktion SPD | BFE schlägt Herrn Hardy Lux, Herrn Götz Herrmann und Herrn Lutz Landmann als Mitglieder für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter/innen folgende Personen in nachstehender Reihenfolge vor:

- | | |
|--------------|--------------------------|
| 1. SPD BFE | Herrn Ringo Wrase |
| 2. SPD BFE | Herrn Thomas Stegemann |
| 3. SPD BFE | Herrn Dr. Hans Mai |
| 4. SPD BFE | Frau Katja Lösche |
| 5. SPD BFE | Frau Dr. Julia Kraushaar |

Die Fraktion DIE LINKE. schlägt Herrn Sebastian Walter und Herrn Volker Passoke als Mitglieder für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter/innen folgende Personen in nachstehender Reihenfolge vor:

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1. DIE LINKE. | Frau Irene Kersten |
| 2. DIE LINKE. | Frau Katharina Walter |
| 3. DIE LINKE. | Frau Sabine Büschel |

Die Fraktion Alternative für Deutschland schlägt Herrn Thomas Krieg und Herrn Tilo Weingardt als Mitglieder für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter folgende Personen in nachfolgender Reihenfolge vor:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Alternative für Deutschland | Herrn Heinz-Dieter Parys |
| 2. Alternative für Deutschland | Herrn Florian Eberhardt |

Die Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim schlägt Herrn Götz Trieloff als Mitglied für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter/innen folgende Personen in nachstehender Reihenfolge vor:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------|
| 1. FDP Bürgerfraktion Barnim | Herrn Frank Banaskiewicz |
| 2. FDP Bürgerfraktion Barnim | Frau Simone Blum |
| 3. FDP Bürgerfraktion Barnim | Herrn Martin Hoeck |

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Frau Karen Oehler als Mitglied für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter/innen folgende Personen in nachstehender Reihenfolge vor:

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Bündnis 90/Die Grünen | Frau Johanna Funk |
| 2. Bündnis 90/Die Grünen | Frau Prof. Dr. Heike Molitor |
| 3. Bündnis 90/Die Grünen | Herrn Prof. Johannes Creutziger |

Die Fraktion CDU schlägt Herrn Uwe Grohs als Mitglied für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter folgende Personen in nachfolgender Reihenfolge vor:

- | | |
|--------|------------------------|
| 1. CDU | Herrn Danko Jur |
| 2. CDU | Herrn Dietmar Ortel |
| 3. CDU | Herrn Reinhard Fischer |

Die Fraktion Bündnis Eberswalde schlägt Herrn Viktor Jede als Mitglied für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung der Stellvertreter folgende Personen in nachfolgender Reihenfolge vor:

- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1. Bündnis Eberswalde | Herrn Chistian Mertinkat |
| 2. Bündnis Eberswalde | Herrn Marco Karnstedt |

Die Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur schlägt Herrn Mirko Wolfgramm als Mitglied für den Hauptausschuss sowie zur Besetzung des Stellvertreters Herrn Oskar Dietterle vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 1/5/19

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt auf Vorschlag der Fraktionen gemäß § 49 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit § 41 BbgKVerf nachstehende Mitglieder für den Hauptausschuss der Stadt Eberswalde:

<u>Fraktion</u>	<u>Name</u>
1. SPD BFE	Herrn Hardy Lux
2. SPD BFE	Herrn Götz Herrmann
3. SPD BFE	Herrn Lutz Landmann
4. DIE LINKE.	Herrn Sebastian Walter
5. DIE LINKE.	Herrn Volker Passoke
6. Alternative für Deutschland	Herrn Thomas Krieg
7. Alternative für Deutschland	Herrn Tilo Weingardt
8. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Götz Trieloff
9. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Karen Oehler
10. CDU	Herrn Uwe Grohs
11. Bündnis Eberswalde	Herrn Viktor Jede
12. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Herrn Mirko Wolfgramm

2. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt gemäß § 41 Absatz 3 BbgKVerf die von den Fraktionen benannten Stellvertreter/innen in nachstehender Reihenfolge:

Fraktion	Name
1. SPD BFE	Herrn Ringo Wrase
2. SPD BFE	Herrn Thomas Stegemann
3. SPD BFE	Herrn Dr. Hans Mai
4. SPD BFE	Frau Katja Lösche
5. SPD BFE	Frau Dr. Julia Kraushaar
1. DIE LINKE.	Frau Irene Kersten
2. DIE LINKE.	Frau Katharina Walter
3. DIE LINKE.	Frau Sabine Büschel
1. Alternative für Deutschland	Herrn Heinz-Dieter Parys
2. Alternative für Deutschland	Herrn Florian Eberhardt
1. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Frank Banaskiewicz
2. FDP Bürgerfraktion Barnim	Frau Simone Blum
3. FDP Bürgerfraktion Barnim	Herrn Martin Hoeck
1. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Johanna Funk
2. Bündnis 90/Die Grünen	Frau Prof. Dr. Heike Molitor
3. Bündnis 90/Die Grünen	Herrn Prof. Johannes Creutziger
1. CDU	Herrn Danko Jur
2. CDU	Herrn Dietmar Ortel
3. CDU	Herrn Reinhard Fischer
1. Bündnis Eberswalde	Herrn Christian Mertinkat
2. Bündnis Eberswalde	Herrn Marco Karnstedt
1. Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	Herrn Oskar Dietterle

TOP 13.4:

Vorlage: BV/0005/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Regelung über den Vorsitz des Hauptausschusses für die Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Boginski erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung teil. Er verlässt den Sitzungssaal **(36 Anwesende)**.

Herr Zinn erklärt zur Beschlussvorlage, dass er es in Reflexion der vergangenen Wahlperioden befürworten würde, wenn die Politik mehr Verantwortung übernehmen würde, auch unter dem Aspekt, dass ihm im Nachhinein bekannt wurde, dass die Besetzung des Vorsitzes des Hauptausschusses durch den Bürgermeister von manchen nicht befürwortet wird. Seiner Ansicht

nach würde es genügend andere Kandidaten geben, die auch in der Lage wären, den Hauptausschuss zu leiten und in Reflektion vieler Kommunen, die an Eberswalde grenzen, würde dies der Stadt gut zu Gesicht stehen. Er spricht sich dafür aus, dass ein Stadtverordneter aus einer der stärkeren Fraktionen den Vorsitz übernimmt.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: mehrheitlich abgelehnt

Herr Boginski wird in den Sitzungssaal gebeten und nimmt wieder an der Sitzung teil **(37 Anwesende)**.

TOP 13.5:

Vorlage: BV/0006/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Bildung von ständigen Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Hoeck teilt mit, dass die von der Fraktion Bündnis Eberswalde **(Anlage 9)** und von den Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. **(Anlage 10)** unterbreiteten Vorschläge zur Bildung von Fachausschüssen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

Des Weiteren erklärt Herr Hoeck, dass der Vorschlag der Fraktion Bündnis Eberswalde weitreichender ist und er diesen zunächst zur Diskussion stellt.

Herr Zinn spricht dem eingereichten Vorschlag zwar Sympathie aus, schlägt dem Einreicher aber vor, diesen vorerst zurückzuziehen. Dies empfiehlt er auch zu dem von den Fraktionen SPD / BFE und DIE LINKE. unterbreiteten Vorschlag. Da eine hier notwendige Debatte sehr intensiv geführt werden müsste, schlägt er vor, heute einen Fortsetzungsbeschluss zu den bisherigen Fachausschüssen zu fassen und die notwendigen Diskussionen auf das zweite Halbjahr 2020 zu vertagen. Zum Vorschlag der Fraktionen SPD / BFE und DIE LINKE. würde er ad hoc zum Beispiel dem vorgeschlagenen Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen noch Ausschuss für Orts- und Stadtentwicklung/soziales Wohnen/Klimawandel hinzufügen wollen. Weiter ist er der Meinung, dass man sich fragen muss, ob der Rechnungsprüfungsausschuss nicht thematisch in den Hauptausschuss integriert werden kann, so wie es in vielen Kommunen bereits praktiziert wird. Das Gleiche denkt er auch bezüglich des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, weil das Verwaltungsdezernat nicht nur für den Bereich Finanzen, sondern auch für Sicherheit, Ordnung, Bürgerbeteiligung etc. zuständig ist. Er empfiehlt, sich die Ausschusszuschnitte in Ruhe zu überlegen, so dass genügend Zeit bleibt, sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen zu können. Basierend darauf, dass am 25.07.2019 die nächste StVV stattfindet, besteht seiner Ansicht nach zum jetzigen Zeitpunkt auch keine Eile zur Bildung der beratenden Ausschüsse.

Herr Ortel stellt im Namen der Fraktion CDU basierend auf den von der Fraktion Bündnis Eberswalde unterbreiteten Vorschlag den Änderungsantrag, die Bildung nachstehender Fachausschüsse vorzunehmen:

1. Ausschuss für Jugend, Senioren, Bildung und Sport
2. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen, Verkehr und Umwelt
3. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
4. Rechnungsprüfungsausschuss
5. Ausschuss für Kultur, Integration und Soziales

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion CDU zum Vorschlag der Fraktion Bündnis Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Herr Jede beantragt im Namen der Fraktion Bündnis Eberswalde die Vornahme einer namentlichen Abstimmung zu dem von der Fraktion Bündnis Eberswalde unterbreiteten Vorschlag.

Die namentliche Abstimmung wird vorgenommen:

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	
2.	Blum	Simone		X	
3.	Boginski	Friedhelm			X
4.	Büschel	Sabine			X
5.	Prof. Creutziger	Johannes	X		
6.	Dietterle	Oskar	X		
7.	Eberhardt	Florian	X		
8.	Fischer	Reinhard	X		
9.	Funk	Johanna	X		
10.	Grohs	Uwe	X		
11.	Herrmann	Götz		X	
12.	Hoeck	Martin	X		
13.	Jede	Viktor	X		
14.	Jur	Danko	X		
15.	Karnstedt	Marco	X		
16.	Kersten	Irene		X	
17.	Dr. Kraushaar	Julia		X	
18.	Krieg	Thomas	X		
19.	Landmann	Lutz		X	
20.	Lösche	Katja		X	
21.	Lux	Hardy		X	
22.	Dr. Mai	Hans		X	
23.	Mertinkat	Christian	X		
24.	Prof. Molitor	Heike	X		
25.	Oehler	Karen	X		

26.	Ortel	Dietmar	X		
27.	Parys	Heinz-Dieter	X		
28.	Parys	Sabrina	X		
29.	Passoke	Volker		X	
30.	Stegemann	Thomas		X	
31.	Trieloff	Götz		X	
32.	Walter	Katharina		X	
33.	Walter	Sebastian		X	
34.	Weingardt	Tilo	X		
35.	Wolfgramm	Mirko	X		
36.	Wrase	Ringo		X	
37.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis zum Vorschlag der Fraktion Bündnis Eberswalde:
mehrheitlich zugestimmt

Aufgrund der Zustimmung zu dem Vorschlag der Fraktion Bündnis Eberswalde erklärt Herr Hoeck, dass sich somit die Abstimmung zum Vorschlag der Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. erübrigt hat.

Herr Lux merkt an, dass sich der Vorschlag der Fraktionen SPD / BFE und DIE LINKE. mit noch weiteren Ausschüssen wie zum Beispiel dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen befasst. Er bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass das besonders wichtige Thema Wohnen nun in keinem Ausschuss eine Rolle spielt, obwohl es eine der dringenden Aufgaben der nächsten Jahre in dieser Stadt darstellt. Dies haben seiner Meinung nach dann die Fraktionen zu verantworten, die gerade für den von der Fraktion Bündnis Eberswalde unterbreiteten Vorschlag gestimmt haben.

Herr Hoeck stellt nunmehr die Beschlussvorlage nebst der befürworteten Änderung zur Abstimmung und verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Lux stellt im Namen der Fraktion SPD | BFE den Änderungsantrag, den im Vorschlag der Fraktion Bündnis Eberswalde als Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt bezeichneten ständigen Ausschuss in Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt umzubenennen. Bezahlbarer Wohnraum ist eines der stärksten Schwerpunktthemen in den nächsten Jahren in einer wachsenden Stadt, daher hält er es für wichtig, wenn diesem Thema in einem Ausschuss die gebührende Aufmerksamkeit zukommt.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag der Fraktion SPD | BFE: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage mit den befürworteten Änderungen:
mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 1/6/19**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, neben dem gemäß § 49 Absatz 1 Satz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu bildenden Hauptausschuss werden gemäß § 43 Absatz 1 BbgKVerf die nachfolgenden ständigen Ausschüsse gebildet:

1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration
5. Rechnungsprüfungsausschuss

TOP 13.6:**Vorlage:** BV/0007/2019**Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01.1 - Bürgermeisterbereich**Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für die gemäß § 43 BbgKVerf neu gebildeten ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung - Wahlperiode 2019 - 2024**

Herr Hoeck teilt mit, dass der von den Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. unterbreitete Vorschlag zur Anzahl der Sitze in den Ausschüssen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 11**). Herr Hoeck weist darauf hin, dass der Vorschlag nicht alle soeben unter TOP 13.5 gebildeten Ausschüsse umfasst und fragt die Einreicher des Vorschlages, ob für alle gebildeten Ausschüsse mit Ausnahme des Rechnungsprüfungsausschusses die Anzahl der Sitze auf 12 festgelegt werden soll. Die Einreicher bejahen dies.

Herr Prof. Creutziger schlägt vor, die Anzahl der Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss auf sechs Mitglieder zu erhöhen, um einen Losentscheid vermeiden zu können.

Herr Walter teilt im Namen der Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. mit, dass sie dem von Herrn Prof. Creutziger unterbreiteten Vorschlag zustimmen und die Anzahl der Sitze für den RPA auf 6 festlegen.

Herr Jede beantragt die Festlegung von acht Sitzen für den Rechnungsprüfungsausschuss, so dass alle Fraktionen vertreten sind.

Herr Hoeck merkt an, dass auch bei acht Sitzen nicht alle Fraktionen im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten wären.

Herr Lux teilt als Miteinreicher des von den Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. unterbreiteten Vorschlags mit, dass die Anzahl der Sitze im Rechnungsprüfungsausschuss auf neun erhöht werden soll.

Herr Hoeck erläutert, dass bei neun Sitzen alle Fraktionen im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten wären und die Fraktion SPD | BFE zwei Sitze erhalten würde. Da dieser Vorschlag weitreichender ist, erübrigt sich die Abstimmung über den von Herrn Jede unterbreiteten Vorschlag.

Abstimmungsergebnis zum geänderten Vorschlag der Fraktionen SPD | BFE und DIE LINKE. zur Anzahl der Sitze in den ständigen Ausschüssen: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage mit der zugestimmten Anzahl der Sitze: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 1/7/19

Die Stadtverordnetenversammlung legt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Zahl der Ausschusssitze für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

<u>Fachausschüsse</u>	<u>Zahl der Ausschusssitze</u>
1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt	12
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	12
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	12
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	12
5. Rechnungsprüfungsausschuss	9

TOP 13.7:

Vorlage: BV/0008/2019

Einreicher/

zuständige Dienststelle: 01.1 - Bürgermeisterbereich

Sitzverteilung in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung

- Wahlperiode 2019 - 2024

Herr Hoeck verliest die Sitzverteilung in den neu gebildeten Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zur Sitzverteilung in den Ausschüssen: einstimmig zugestimmt

Die Fraktionen teilen mit, dass die Benennung der Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter/innen zeitnah schriftlich nachgereicht werden.

Beschlussvorschlag:**Beschluss-Nr.: 1/8/19**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde stellt gemäß § 43 Absatz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) folgende Sitzverteilung für die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung fest:

Ausschussbezeichnung	Fraktion	Sitze
1. Ausschuss für Stadtentwicklung Wohnen und Umwelt	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
3. Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1
4. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	SPD BFE	3
	DIE LINKE.	2
	Alternative für Deutschland	2
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für	

	Umwelt und Natur	1
5. Rechnungsprüfungsausschuss	SPD BFE	2
	DIE LINKE.	1
	Alternative für Deutschland	1
	FDP Bürgerfraktion Barnim	1
	Bündnis 90/Die Grünen	1
	CDU	1
	Bündnis Eberswalde	1
	Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur	1

TOP 13.8:

Verteilung der Ausschussvorsitze gemäß § 43 Absatz 5 BbgKVerf - Benennung durch die Fraktionen

Herr Hoeck teilt mit, dass die Ausschussvorsitze gemäß § 43 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gemäß dem Höchstzahlverfahren nach d'Hondt verteilt werden. Danach wurde ermittelt, dass das erste Vorschlagsrecht zunächst der Fraktion SPD | BFE obliegt.

Auf Antrag der Fraktion SPD | BFE findet eine fünfminütige Beratungspause statt.

Herr Hoeck fragt die Fraktion SPD | BFE, für welchen Ausschuss sie den Ausschussvorsitz übernehmen möchte.

Herr Lux erklärt, dass die Fraktion SPD | BFE den Vorsitz im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport übernehmen möchte. Als Ausschussvorsitzender wird Herr Lutz Landmann benannt.

Weiterhin führt Herr Hoeck aus, dass das Vorschlagsrecht für die nächsten zwei Ausschüsse aufgrund der gleichen Höchstzahl den Fraktionen DIE LINKE. und Alternative für Deutschland zukommt.

Herr Passoke erklärt, dass Einigkeit darüber erzielt wurde, dass die Fraktion DIE LINKE. den Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen stellt und die Fraktion Alternative für Deutschland für einen Ausschuss ihrer Wahl. Ein Losentscheid ist somit entbehrlich.

Herr Hoeck erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. den Vorsitz im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen übernimmt. Auf Nachfrage benennt die Fraktion DIE LINKE. Herrn Volker Passoke als Ausschussvorsitzenden.

Die Fraktion Alternative für Deutschland teilt mit, dass sie den Vorsitz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt übernimmt und benennt Herrn Thomas Krieg als Ausschussvorsitzenden.

Herr Hoeck erklärt, dass nach dem d'Hondt'schen Verfahren für alle weiteren Ausschüsse ein Losentscheid zwischen den Fraktionen FDP | Bürgerfraktion Barnim, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SPD | BFE vorzunehmen ist, sofern die betroffenen Fraktionen keine Einigung erzielen können. Da dies nicht der Fall ist, wird der Losentscheid durchgeführt. Im Ergebnis des Losentscheides ist die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für die Benennung des vierten Ausschussvorsitzes vorschlagsberechtigt. Durch den sich daran unmittelbar anschließenden Losentscheid fällt das Recht der Benennung eines fünften Ausschussvorsitzenden an die Fraktion SPD | BFE.

Frau Oehler erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Vorsitz im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration übernimmt und benennt hierfür Herrn Prof. Dr. Creutziger.

Herr Hoeck erklärt, dass der Vorsitz des Rechnungsprüfungsausschusses somit an die Fraktion SPD | BFE entfällt.

Auf Nachfrage teilt Herr Lux mit, dass die Fraktion SPD | BFE heute noch keinen Ausschussvorsitzenden benennen wird.

Herr Hoeck weist darauf hin, dass dies jederzeit mit Schreiben an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung nachgeholt werden kann.

TOP 13.9:

Berufung von beratenden Mitgliedern in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde (sachkundige Einwohner)

Herr Hoeck stellt aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, es ist jetzt 22.00 Uhr, gemäß § 3 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde zur Abstimmung, ob die Sitzung fortgesetzt werden soll.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Grohs, Fraktion CDU, benennt Herrn Stephan Thörmer als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Wirtschaft und Finanzen und für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt Herrn Stefan Grohs.

Herr Prof. Creutziger fragt, ob es richtig ist, dass es für den Rechnungsprüfungsausschuss keine sachkundigen Einwohner gibt.

Dies bejaht Herr Hoeck.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen benennt Frau Oehler Herrn Frank Neumann als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration, Frau Sarah Polzer-Storek als sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss Wirtschaft und Finanzen und Herrn Andreas Reichling als sachkundigen Einwohner für den Ausschuss Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt.

Abstimmungsergebnis über die Vorschläge der als sachkundige Einwohner von den Fraktionen

CDU und Bündnis 90/Die Grünen benannten Personen: einstimmig zugestimmt
Herr Hoeck bittet alle Fraktionen, ihm die Aufstellungen über weitere sachkundige Einwohner bis spätestens zur nächsten Sitzung bzw. vorab schon schriftlich zu übersenden.

Beschlusstext:

Beschluss: 1/9/19

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

1. Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt

Herrn Stefan Grohs
Herrn Andreas Reichling

2. Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

Herrn Stephan Thörmer
Frau Sarah Polzer-Storek

3. Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

Herrn Frank Neumann

Herr Hoeck beendet die öffentliche Sitzung um 22.08 Uhr.

Martin Hoeck
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

M. Schmieter-Kobs
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **SPD | BFE**
Götz Herrmann
Dr. med. Julia Kraushaar
Lutz Landmann
Katja Lösche
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Thomas Stegemann
Ringo Wrase

- **DIE LINKE.**
Sabine Büschel
Irene Kersten
Volker Passoke
Katharina Walter
Sebastian Walter

- **Alternative für Deutschland**
Florian Eberhardt
Thomas Krieg
Heinz-Dieter Parys
Sabrina Parys
Tilo Weingardt

- **CDU**
Reinhard Fischer
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel

- **FDP | Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Simone Blum
Martin Hoeck
Dipl.-Phys. Götz Trieloff

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Prof. Johannes Creutziger
 StRin Johanna Funk
 Prof. Dr. Heike Molitor
 Karen Oehler

- **Bündnis Eberswalde**
 Viktor Jede
 Marco Karnstedt
 Christian Mertinkat

- **Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur**
 Oskar Dietterle
 Mirko Wolfgramm

- **fraktionslos**
 Carsten Zinn

- **Ortsvorsteher/in**
 Helmut Herold
 Matthias Stiebe

- **Dezernent/in**
 Maik Berendt
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Tim Altrichter
 Veronika Brodmann
 Dr. Charlotte Canditt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Johan Bodnar
 Dr. Frank Henschel
 Edmund Lenke
 Marco Schwipper
 Jenny Seiffert